

454/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 414/J - NR, 1996, betreffend Werkverträge im Auftrag des Ministeriums, die die Abgeordneten ÖLLINGER, Freundinnen und Freunde am 18. April 1996 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

- 1. Welche Werkverträge wurden in den letzten fünf Jahren (1991 bis 1995) für Organisationen - bzw. Organisationsberatungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem AKH vergeben?**
Bitte um getrennte Anführung jedes diesbezüglichen Werkvertrages mit Jahr und Titel, aus Gründen des Datenschutzes aber selbstverständlich nur mit Initialen der WerkvertragsnehmerInnen)
- 2. Welche Werkverträge wurden in den letzten fünf Jahren (1991bis 1995) für Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit AKH und UOG vergeben?**
Bitte um Auflistung nach gleichem Modus wie in Frage 1)
- 3. Welche anderen Werksverträge wurden im Zusammenhang nut dem AKH in den Jahren 1991 bis 1995 noch vergeben?**
Bitte auch hier die Beantwortung nach dem gleichen Modus wie in Frage I)

**4. Wie hoch waren die Remunererationen der jeweiligen Werkverträge?
Bitte um getrennte Angabe pro einzelnen Vertrag mit den jeweiligen Bruttobeträgen)**

Antwort:

Von meinem Ressort wurde im angesprochenen Zeitraum von 1991 bis 1995 für das AKH bzw. damit zusammenhängende Organisationsberatungsarbeiten sowie Arbeiten im Rahmen der Novelle zum UOG 1993 nur ein einziger Werkvertrag abgeschlossen und zwar für den Betrag von S 320.000,--; die zweite und letzte Rate wurde im Februar 1995 überwiesen. Der Projekttitel lautete „UOG - Novelle Medizin, Erarbeitung von Unterlagen für die Durchführung, Fortsetzung und Modifikation - Phase 4“ und wurde am 1. September 1993 begonnen.

Die Personalbedarfsplanung für das AKH wurde - ebenso wie für die beiden anderen Klinikstandorte in Graz und Innsbruck - vom Spitalsträger im Einvernehmen mit dem damaligen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegeben.